

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 1[3?]. 6. 1912

A. S.

Wien, 12. 6. 1912

Mein lieber Hugo, für Ihren schönen Brief, der mir ans Herz gegriffen hat, muß ich Ihnen gleich danken. Zu erwidern hab ich nur mit dem Wunsch, daß es zwischen uns bleibe, wie es war und ist, was die unzerstörbare innere Verknüpfung anbe-
langt – daß aber die äußern Verknüpfungen sich etwas häufiger ergeben sollten,
als bisher. Denn das »Umeinanderwissen« ist zwar ein edles und schmackhaftes
aber doch ein magers Brod für die Seele. Und um gleich den Anfang zu machen,
wir möchten gerne nächste Woche bei Euch angefahren kommen, in den frühen
Abendstunden; gegen Ende, ich schreibe oder telegrafire den Tag am Montag
oder Dinfstag, jetzt mach ich mich eben fertig, um nach Prag zu fahren, wo ich
gezy^helt werde. Ich soll mir den Eins. Weg vorspielen lassen.

Wir grüßen Euch herzlichst

Ihr

Arthur

FDH, Hs-30885,145.

Brief, 1 Blatt (Trauerrand), 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.268.

⁸ nächste Woche] siehe A. S.: *Tagebuch*, 20.6.1912

¹⁰ nach Prag] Nachdem er erst am 13.6.1912 im *Tagebuch* festhält, zu packen und abzureisen, ohnedies nur einen Tag in Prag bleibt und am 15.6.1912 bereits retour fährt, dürfte die Datierung Schnitzlers nicht stimmen. Am 14.6.1912 wurde *Der einsame Weg* am Neuen Deutschen Theater aufgeführt. Laut Ankündigung war es der 12. Teil des »Arthur Schnitzler-Zyklus«.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal

Werke: Der einsame Weg, Schauspiel in fünf Akten, Tagebuch

Orte: Neues Deutsches Theater, Prag, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 1[3?]. 6. 1912. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02075.html> (Stand 13. Mai 2023)